



<https://biz.li/3601>

GEDENKSTÄTTE AHLEM: VORTRÄGE, KONZERTE, GESPRÄCHE UND WORKSHOPS

Veröffentlicht am 24.07.2017 um 18:44 von Redaktion AltkreisBlitz

Vorträge, Konzerte, Gespräche und Workshops: Die

Gedenkstätte Ahlem lädt von August bis Dezember zu einer Reihe von Veranstaltungen in ihre Räume an der Heisterbergallee 10, 30453 Hannover, und in das Haus der Region an der Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover, ein. Das Veranstaltungsprogramm fürs zweite Halbjahr 2017 liegt jetzt vor, ist in der Gedenkstätte Ahlem erhältlich und abrufbar unter www.gedenkstaette-ahlem.de. "Im August feiern wir in Ahlem 30 Jahre Erinnerungsarbeit", berichtet Gedenkstättenleiterin Stefanie Burmeister. "In Zukunft wollen wir das Gedenken an die wechselvolle Geschichte dieses Ortes ebenso lebendig gestalten - dazu trägt auch unser Veranstaltungsprogramm bei." Der August beginnt mit einer Neuauflage: Dr. Hans-Dieter Schmid stellt am Sonntag, 13. August, 15 Uhr, in der Gedenkstätte Ahlem sein überarbeitetes Buch "Ahlem. Geschichte einer jüdischen Gartenbauschule" vor und spricht über aktuelle Forschungsergebnisse und neu zugängliche Quellen zum Wirken des Schulgründers Moritz Simon, zur Rolle der Gestapo und zur Zwangsarbeit. Weiter geht es am Donnerstag, 24. August, 19 Uhr, im Haus der Region mit einem Vortrag von Prof. Christian Lammert, der die USA seit dem Wahlerfolg von Donald Trump unter die Lupe nimmt. Einen musikalischen Ausklang findet der Monat am Sonntag, 27. August, 15 Uhr, im "Haus der Hoffnung" von Neues Land e. V. mit einem Konzert. Zum 30-jährigen Bestehen des Gedenkortes in Ahlem spielt das Finkelstein Trio mit Annika Frech jiddische Melodien und Klezmer. Im September steht eine weitere Buchvorstellung auf dem Programm: Rudolf Bembeneck und Dieter Heun vom Arbeitskreis Stadtgeschichte Burgdorf präsentieren am Sonntag, 10. September, 15 Uhr, in der Gedenkstätte Ahlem das Buch "Im Schatten des Vergessens". Darin geht es um das Schicksal der Kriegsgefangenen, Zwangsarbeiter und heimatlosen Frauen, Männer und Kinder, die nach Burgdorf verschleppt wurden. Der Vortrag von Prof. Karin Priester am Donnerstag, 14. September, 19 Uhr, im Haus der Region dreht sich um "Populistische Strömungen in Europa" und die mediale Karriere des Populismus seit den 1980er Jahren. Zu Vortrag und Gespräch lädt Marian Blumenthal Lazan für Sonntag, 17. September, 15 Uhr, in die Gedenkstätte Ahlem ein. Dort spricht sie über "Vier kleine Kiesel" - ein Spiel, das ihr half, das Konzentrationslager in Bergen-Belsen zu überleben und ihrer Biografie den Titel "Four perfect pebbles" gab. Mit dem Konzert von Cut Out Club am Samstag, 23. September, 20 Uhr, im Café Glocksee, findet die Reihe "Musik aus Israel" der Gedenkstätte Ahlem mit Radio Leinehertz 106.6 und dem Café Glocksee eine Fortsetzung. Die Freude am Spielen und Experimentieren hört man der achtköpfigen Band vor allem bei ihren Live-Auftritten an. Für Oktober hat die Gedenkstätte Ahlem zwei Vorträge und eine Ausstellung im Programm. Beim Vortrag von Prof. Hajo Funke am Donnerstag, 12. Oktober, 19 Uhr, im Haus der Region geht es um Rechtspopulismus in Deutschland. Der Referent analysiert verschiedene rechtspopulistische Strömungen und versucht, Lösungen für ein gelingendes Gemeinwesen aufzuzeigen. Am Sonntag, 15. Oktober, 15 Uhr, wird in der Gedenkstätte Ahlem die Ausstellung "Jüdisches Hachschara- und Zwangsarbeiterlager Neuendorf im Sande 1932 - 1943" eröffnet. Sie ist bis zum 26. November zu sehen und zeichnet anhand von 16 Lebensläufen die Vorbereitung der Auswanderung jüdischer Jugendlicher in der NS-Zeit nach. Am Sonntag, 29. Oktober, 15 Uhr, sind Jennifer Orth-Veillon und Churchill Roberts in der Gedenkstätte Ahlem zu Gast. Die beiden sprechen über "Die Kunst des Erinnerns für eine friedliche Zukunft" sowie ihre persönliche Spurensuche und Vergangenheitsbewältigung. Gleich vier Veranstaltungen stehen im November an. Am Donnerstag, 2. November, 19 Uhr, spricht Prof. Moshe Zimmermann im Haus der Region über den Kulturtransfer von Deutschland nach Palästina. Sein Vortrag trägt den Titel "Bedenke, woher du kommst, wohin du gehst" (Mishna Avot 3,1) - Juden aus Deutschland in Palästina." Einen Tag später, am Freitag, 3. November, 9.30 bis 17 Uhr, findet in der Gedenkstätte Ahlem ein Workshop über "Hachschara und jüdische Gartenkultur" statt. Um die Gefahren des Populismus für die Demokratie geht es am Donnerstag, 23. November, 19 Uhr bei einer Podiumsdiskussion im Haus der

Region. Moderiert von Dr. Anke Sawahn diskutieren Wolf Ahmed Aries von der Universität Bielefeld, Prof. Dr. Frank Decker von der Universität Bonn, Ulrika Engler, Direktorin der Landeszentrale für Politische Bildung Niedersachsen, und Frank Richter, Geschäftsführer der Stiftung Frauenkirche Dresden, über den Begriff des Populismus. "Erinnerungen in bewegenden Bildern": Darum geht es im Vortrag und Gespräch mit Shaun Hermel am Sonntag, 26. November, 15 Uhr, in der Gedenkstätte Ahlem. Der Historiker und wissenschaftliche Mitarbeiter der Gedenkstätte Ahlem gibt einen Einblick in die Vielzahl an Zeitzeugen-Interviews, die er mit seinem Vater Hans-Jürgen Hermel geführt und aufgezeichnet hat. Im Dezember klingt das Veranstaltungsprogramm der Gedenkstätte Ahlem mit einem Adventskonzert des Stellena-Duos am Sonntag, 3. Dezember, 15 Uhr, im "Haus der Hoffnung" von Neues Land e. V. aus. Hier erwartet das Publikum ein bunter Mix aus christlichen und jüdischen Melodien und Liedern.